schaft mit einem besonderen Namen bezeichnet. Die Kinderwelt der einzelnen Gegenden scheint da für solche Gegenstände selbständig Benennungen geschaffen und geltend gemacht zu haben. Daß alle diese Benennungen eine liebliche Erscheinung andeuten sollen, ist klar. Warum aber dieses Käferchen als besonderer Schützling Gottes und der Maria bezeichnet wird, erklärt sich wohl eben aus seiner Beliebtheit; man suchte es dadurch ebenso der Schonung der Menschen zu empfehlen, wie sie die Schwalbe und der Storch genießt. Auch in anderen Sprachen führt es ähnliche Namen, so im Französischen bête a dieu oder bête du bon dieu, im Englischen lady-bird-fly (d. h. unserer lieben Frau Vogelfliege). Der lateinische Name Coccinella aber deutet die Scharlachfarbe an, die man seit alter Zeit aus einer Art Schildlaus (Coccus) bereitete.

Aber warum hat man wohl dieses Tierchen ein Kühchen, d. h. eine kleine Kuh, genannt? wird der Leser fragen. Gewiß nicht wegen der Farbe, die gar wenig mit dem Braun der Rinder übereinstimmt, sondern wegen einer merkwürdigen Eigenschaft, die ich zu beachten bitte. Der Käfer läßt — wenn er unzart angerührt wird — aus den Gelenken seiner Beine einen gelblichen Saft quellen. Mit Milch hat derselbe freilich wenig Ähnlichkeit, denn er schmeckt unangenehm und riecht harzig, bitterlich, fast wie Opium. Wie alle sonderbaren Stoffe ist er einmal zur Arznei verwandt worden, man hielt ihn für ein Beschwichtigungsmittel der Zahnschmerzen.

Berthold Sigismund.

13. Sommerfreude.

I.

1. Herzlich tut mich erfreuen
die fröhliche Sommerzeit,
all mein Geblüt verneuen,
der Mai vil Wollust geit.
Die Lerch tut sich erschwingen
mit ihrem hellen Schall,
lieblich die Vöglein singen,
darzu Frau Nachtigall.

2. Der Guckuck mit seim Schreien
macht fröhlich jedermann,
des Abends fröhlich reien
die Maidlin wohlgetan.
Spazieren zu den Brunnen
pflegt man zu diser Zeit;
all Welt sucht Freud und Wunnen
mit Reisen fern und weit.

3. Es grunet in den Wäldern,
die Bäume blühen frei,
die Röslin auf den Feldern,
von Farben mancherlei.
Ein Blümlein steht im Garten
das heißt Vergiß nicht mein,
das edle Kraut Wegwarten
macht guten Augenschein.